



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 29. November 2025

Mitteilungsblatt für Haiger

Die Eisläufer erobern die Arena

Bis Jahresende Wintersportvergnügen und Weihnachtsmarkt im Haigerer Stadtzentrum

HAIGER (öah/rst) – Los geht's: Seit vergangenen Montag, 16:07 Uhr, gehört der Platz vor dem Haigerer Rathaus den Eisläufern. Der Magistrat um Bürgermeister Mario Schramm sowie Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eröffneten das Spektakel offiziell und wünschten den Wintersportlern viel Spaß. Emily (8), Deyyan (11) und Lukas (11 Jahre) enternten wenig später gemeinsam mit dem Haigerer „Maskottchen“ Isabelle (Leonie Jahnke) die Eisfläche und probierten aus, ob und wie viel sie seit dem vergangenen Jahr verlernt haben.

Bürgermeister Schramm erinnerte daran, dass es bereits die 15. Eislauf-Arena in Haiger ist und sprach die Hoffnung aus, dass alle Nutzerinnen und Nutzer das kalte Vergnügen auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche unverletzt überstehen. Er dankte allen, die die Arena ermöglicht hatten: Dem Bauhof, den Stadtwerken, dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der Betreiberfirma, den Helfern und vor allem auch den 19 Sponsoren aus der Region. Auch dem benachbarten Weihnachtsmarkt mit zehn Angebotshütten



Die Kids hatten sich schon seit Wochen auf den Start der Eislauf-Arena auf dem Haigerer Marktplatz gefreut.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

wünschte er viel Erfolg und zahlreiche Besucher. „Es ist schön, dass auch dieses umfangreiche Angebot wieder hier auf dem Marktplatz präsentiert wird“, sagte der Rathaus-Chef.

Dass es eine Stunde vor Eröffnung des Winterspektakels und des benachbarten Weihnachts-

marktes zu regnen begonnen hatte, störte die Eislauf-Fans nicht. Das Arena-Team des Haigerer Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit um Linea Buhl und Theresa Fetz-Helfert hatte sich wieder einmal alle Mühe gegeben, um den Schlittschuh-Fans eine glatte Eisfläche zu präsen-

tieren. Auch die fleißige Helfertuppe war wieder voller Motivation am Start.

Neben an findet wie bereits in den vergangenen Jahren der Weihnachtsmarkt mit Hütten und einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken sowie Deko-Artikeln statt. In den

schmücken Holzhäuschen gibt es Glühwein, Kakao, Kaffee, Tee und kalte Getränke, Crêpes und Waffeln, Currywurst und Pommes, die beliebten Langos und Baguettes. Hinzu kommen Deko-Artikel, Liköre, Plätzchen und Thermomix- sowie Küchenzubehör.

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus auf den Marktplatz

Im Rahmenprogramm (siehe Grafik rechts) gibt es einige Konzerte, eine Nikolaus-Aktion für die Kinder (6. Dezember - siehe Bericht unten), die beliebte „Lichterfahrt“ der Traktorfreunde mit zahlreichen geschmückten Treckern (13. Dezember) sowie die mittlerweile traditionelle Veranstaltung „Haiger singt Weihnachtslieder“ (14. Dezember). Ein weiterer Höhepunkt ist die Feuerzangenbowle am 29. November (Samstag) ab 17 Uhr. Schlittschuhe für die Eislauf-Arena können während der Öffnungszeiten gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Der Preis einer Tageskarte für die Schlittschuhläufer beträgt für Erwachsene und Kinder drei Euro - Dauerkarten kosten 25 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten Arena und Weihnachtsmarkt

Montag bis Donnerstag: 15 - 21 Uhr

Freitag bis Samstag: 15 - 22 Uhr

Sonntag: 14 - 21 Uhr

Hinweis: Eisbahn schließt jeweils eine Stunde vorher; sonntags um 19 Uhr

Sonderöffnungszeiten Feiertage:

24. Dezember: geschlossen

25. Dezember: 15 - 20 Uhr

(Eisbahn am 25.12 geschlossen)

26. Dezember: 15 - 20 Uhr

31. Dezember: 10 - 14 Uhr

Weitere Infos: <https://www.haiger.de/wirtschaft-handel/maerkte/weihnachtsmarkt-und-eislauf-arena/>

Offener Spieleabend

HAIGER (öah) – Am Freitag (5. Dezember, 19 Uhr) findet der offene Spieleabend in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Von 19 bis 20 Uhr werden Runden des neuen Social-Deduction Spiels „Dark Romance“ angeboten. In dem Spiel (empfohlen ab 16) mit verdeckten Rollen gehen zwei Spieler im viktorianischen England durch romantische Verwicklungen, um die Identität und Absichten ihres Gegenübers einzuschätzen. Im Erdgeschoss stehen Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung - es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. In der Touristinfo führt der Geschichten-erzähler ab 20 Uhr durch das Großgruppenspiel „Blood on the Clocktower“. Das Sortiment wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Spielwünsche können an markus.georg@haiger.de gesendet werden.

Eislauf-Arena und Weihnachtsmarkt

24.11. - 31.12.2025

24.11. - 16 Uhr: Eröffnung der Eisbahn mit Magistrat, anschließend Freigabe der Eisbahn

29.11. - 17 Uhr: Feuerzangenbowle der Stadt Haiger
19 Uhr: Konzert mit dem Duo „Hä?“

05.12. - 19 Uhr: Konzert „2RockYou“

06.12. - 15 Uhr: Der Nikolaus kommt

07.12. - 16:30 Uhr: Kinderchor „Sonnenstrahlen für Jesus“

12.12. - 19 Uhr: Konzert „MirZwo“

13.12. - 17 Uhr: Lichterfahrt mit Traktoren und Landmaschinen

14.12. - 17 Uhr: „Haiger singt Weihnachtslieder“
18:30 Uhr: „Swinging Christmas“ mit „Öli Müller & friends“

19.12. - 18 Uhr: Konzert Kath. Kinderchor Haiger

20.12. - 17:30 Uhr: Verlosung Gewerbeverein Haiger
19 Uhr: Konzert „Uwe-Keiner-Band“

21.12. - 15 Uhr: Schalmeyen-Orchester Haiger
17 Uhr: Konzert Kirchenchor Allendorf



Anzeige

NIKOLAUS KOMMT

Gut, dass der Nikolaus mit dem Schlitten und seinen Rentieren anreist. Denn wenn er am 6. Dezember (15 Uhr) zum Haigerer Marktplatz kommt, hat er wieder zahlreiche Präsente im Gepäck. Mit dabei sind wieder seine fleißigen Helfer, die Spieler des TSV Steinbach Haiger, sodass er es sich in aller Ruhe auf dem XXL-Sessel gemütlich machen kann und Zeit für die kleinen Gäste hat.

Der festliche Höhepunkt wird in diesem Jahr ausgerichtet von der Stadtverwaltung Haiger, dem TSV Steinbach, dem Gastronomen Arno Nietsch (Schirmbar), Fliesen-Triesch, Auto-Service Klawonn, Containerdienst Jackel, Stahl Steuerberatung, Wirth Recycling, Salutec und Edeka Göbel. Alle sind eingeladen, den bärtigen Mann zu begrüßen. „Viele Kinder wollten zuletzt Erinnerungsfotos mit dem Nikolaus machen – markiert doch diesmal den Instagram-Kanal der Stadt und wir teilen Eure Bilder“, bittet der städtische Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Zu Beginn der Aktion wird es einen kurzen Dialog mit dem Nikolaus geben. Darin geht es auch um Geschenke, denn in diesem Jahr hat er sich etwas Besonderes überlegt.

Auf die Kinder warten einige tolle Überraschungen. Neben dem Nikolaus wird auch diesmal wieder das TSV-Maskottchen „STEINI“ für gute Laune sorgen. Die Veranstalter freuen sich auf viele strahlende Kinderaugen.



Prinzessin „Isabella“ (Leonie Jahnke) eröffnete gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (3.v.l.) und Bürgermeister Mario Schramm die 15. Eislauf-Arena.



Prinzessin „Isabella“ gehörte zu den ersten Eisläufern, die ihre Runden auf der 300 Quadratmeter großen Arena drehten.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Das Eisbahn-Team und Prinzessin „Isabella“ sind bereits in Hochstimmung.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Haus der Bestattungen

SCHMITT

· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90

Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de



„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.



Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 30.11.: Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, jd. 1. u. 3. im Mon.), **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Vollzug der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV); Erlass einer Allgemeinverfügung über das Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 in der Innenstadt von Haiger

Die Stadt Haiger erlässt auf Grundlage des § 24 Abs. 2 Nr. 1 SprengV in der Fassung vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20.12.2021 (BGBl. I S. 5238), folgende

- Allgemeinverfügung:**
- Aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes dürfen am 31. Dezember und am 01. Januar eines Jahres – abweichend von § 23 Abs. 2 der 1. SprengV – im Kernbereich der Stadt pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 gemäß § 3a SprengG iVm. § 23 der 1. SprengV nicht abgebrannt werden. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches dieser Allgemeinverfügung ist aus dem als Anlage beige-fügten Lageplan ersichtlich, der Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
 - Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 wird angeordnet.

Begründung:
Die Stadt Haiger ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zustän-dig. Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 1 1. SprengV kann die zuständige Behörde allgemein anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Nähe von Gebäuden, die be-sonders brandempfindlich sind, auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abgebrannt werden dürfen.

Auch kann die zuständige Behörde allgemein anordnen, dass pyrotechnische Gegenstän-de der Kategorie 2 mit ausschließlicher Knallwirkung in bestimmten dicht besiedelten Ge-meinden oder Teilen zu bestimmten Zeiten nicht abgebrannt werden dürfen.

Im gesamten Innenstadtbereich (Lageplan Nr.1) befinden sich Gebäude, bei denen es sich um Kulturdenkmäler handelt. Dies ist beispielsweise das Pfarrhaus, die ev. Stadtkirche aber auch mehrere Fachwerkhäuser in Privatbesitz.

Der Erhalt von Kulturdenkmälern dient der Allgemeinheit und hat Verfassungsrang, so dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, Kulturdenkmäler auch für die zukünftigen Ge-nerationen zu erhalten und zu schützen.

Fachwerkhäuser sind aufgrund ihrer Bauweise stark brandgefährdet. Gerade aufgrund der engen Bebauung und der erhöhten Anzahl an brandempfindlichen Gebäuden in diesem Bereich, ist das Risiko eines Brandüberschlag auf mehrere Gebäude unbedingt zu mini-mieren.

Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse ist der Erlass dieses Abbrennverbotes ermes-sensgerecht. In der Abwägung von persönlichen Interessen Einzelner, wie bisher im Kern-bereich der Innenstadt Feuerwerk abzubrennen, muss vor dem öffentlichen Interesse, Kulturdenkmäler und insbesondere brandempfindliche Wohngebäude zu schützen, zu-rückstehen.

Das Abbrennverbot ist auch verhältnismäßig.

Durch diese Verfügung dürfen keine pyrotechnischen Gegenstände mehr in der Verbots-zone abgebrannt werden. Es ist daher geeignet, den Innenstadtbereich mit einer größe-ren Anzahl an brandempfindlichen Gebäuden zu schützen. Es ist weiterhin erforderlich, da auch kein anderes, insbesondere kein milderes Mittel vorhanden ist, um dieses Ziel in gleicher Weise zu erreichen.

Das in bestimmten Bereichen geltende Abbrennverbot steht auch nicht außer Verhältnis zur Beeinträchtigung von Personen, die dort Feuerwerkskörper abbrennen wollen. Da das Verbot auf den engeren Innenstadtbereich beschränkt ist und das Abbrennen von Feuer-werk nicht generell für das gesamte Stadtgebiet verboten wird, ist das Abbrennverbot in der angeordneten Form zur Vermeidung von irreversiblen Schäden an Kulturdenkmälern auch angemessen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung stützt sich auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungs-ordnung (VwGO). Die Anordnung ist im öffentlichen Interesse erforderlich, da ein wirksamer Brandschutz von Kulturdenkmälern, insbesondere der in enger Bebauung be-findlichen Wohngebäude gewährleistet werden muss. Es ist deshalb nicht hinnehmbar, wenn durch das Einlegen von Rechtsmitteln das Abbrennverbot zunächst gegenstandslos gemacht und dieser Schutz dadurch unterlaufen werden könnte.

Haiger, den 06.11.2025gez. Schramm
Bürgermeister



Gottesdienste im Gemeindehaus:
Sonntag, 30.11.: (1. Advent): 11 Uhr Dillbrecht (Familien-Lobpreis)
Samstag, 29.11.: 14 Uhr, Senioren-Adventsfeier für Offdilln, Dill-brecht und Fellerdilln im ev. Ge-meindehaus Offdilln.
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln (Rommelstr.): geschlossen.
Teenkreis: mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht.
Frauenkreis: (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauen-treff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jung-schar:** freitags 17.15 Uhr in Dill-brecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 29. November 2025

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverord-netenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 3. Dezember 2025
16.30 Uhr
– RATHAUS HAIGER –
(Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG)
BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPT-EINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- Glasfaser, Vollausbau**
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Lahn-Dill-Kreis
- Immobilie „Kreuzgasse 18“, Haiger**
hier: Interessenbekundung DRK-Kreisverband und Konzeptvorstellung Katastrophen- und Rettungsdienstzentrum Nord
- Finanzierung Förderprogramm lebendige Innenstadt Haiger (ISEK)**
- Investitionsplanung der Stadt Haiger**
hier: Sachstandsinformation
- Haushaltsplan der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2026**
hier: Beratung
- Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger für das Haushaltsjahr 2026**
hier: Beratung
- Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)**
hier: Anpassung der Gebühren
- Richtlinien der Stadt Haiger zur Förderung der Arbeit in gemeinnützig anerkannten Vereinen und Gruppen**
hier: Ergänzung von Förderungspunkt Nummer 8 - Unterhaltung von Sportanlagen -
- Ortsgerecht V (Haigerseelbach und Steinbach)**
hier: Neuwahl eines Ortsgerechtsvorstehers
- Potentialanalyse PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden**
hier: Prüfergebnis zu dem Antrag der FDP-Fraktion vom 13.03.2022 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.04.2022
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 Abs. 2 BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB
b) Beschluss über die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO iVm. § 9 (4) BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Herrenrain“, Gemarkung Allendorf
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Stadtwerke und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns**
- Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Haiger**
- Änderung der Eigenbetriebsatzung der Stadtwerke Haiger**
hier: Anpassung aufgrund Neufassung des Hess. Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes)
- Erdgas-Tarifpreise zum 1. Januar 2026**
- Strom-Tarifpreise zum 1. Januar 2026**
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst.
Do.: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (jed. letzt. Sa. im Mon.). **Anm.** Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstun-de; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letz-ten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebets-kreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmid-de“ für Männer.
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- 1. Klasse, Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat); **Do.:** 2. und 4. im Monat 19 Uhr Gebetstreff.

CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 29.11.: Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Spra-che. **Sonntag, 30.11.:** Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; **Samstag, 6.12.:** Haiger: 18 Uhr Roratemesse. **Kontakt:** Tel. 02771/ 263760

Senioren feiern Weihnachten

HAIGER (red) – Der Haigerer DRK-Seniorentreff trifft sich am Mon-tag (1. Dezember, 14.30 Uhr) zum weihnachtlichen Nachmittag. Für Musik sorgt die die Pianistin und Sängerin Regina Kolb (Uckersdorf), die bekannte Weihnachtslieder vorträgt. Erzählt werden auch Ge-schichten und Gedichte. Natürlich gibt es wieder Kaffee, Kuchen und Plätzchen in der DRK-Wohnanlage Haiger am Obertor.

Mit dem Bürgermeister sprechen

HAIGER (öah) – Am Montag (1. Dezember, 14 - 16 Uhr) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Eine Anmeldung im Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich.

Weidelbach singt wieder

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – „Weidelbach singt Weihnachts-lieder“ heißt es am 6. Dezember (Samstag, 17 Uhr) in der ev. Kirche in Weidelbach. Auf Einladung des Heimatvereins werden wieder gemeinsam bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Musi-kalisch begleitet wird die Veranstaltung von Hiltrud Specka (Dill-brecht). Außerdem ist der Posaunenchor dabei. Nach der Veranstat-tung hat sich der Nikolaus angesagt - jedes Kind bekommt eine Klein-igkeit geschenkt. Jedermann ist herzlich zum Singen eingeladen.

Jahresabschluss des VdK





HAIGER-OFFDILLN (red) – Der VdK Offdilln lädt alle Mitglieder sowie deren Partner und Partnerinnen zur Jahresabschlussfeier für Samstag (13. Dezember, 18 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend mit Essen, Trinken und Gesprächen. Außerdem werden Mitglieder für ihre 25-jährige Mit-gliedschaft geehrt. Damit Essen und Trinken geplant werden kön-nen, wird um Anmeldung bis zum 6. Dezember gebeten (Jutta Schü-ler, Tel. 02774/4619 oder 0151/40115686 oder per E-Mail-Adresse an sigrid.denss@vdk.de. Nichtmitglieder sind willkommen und zahlen einen Unkostenbeitrag von fünf Euro.

Themenabende in Weidelbach

HAIGER-WEIDELBACH (red) – „Im Leben lernen von Propheten sowie deren Partner und Partnerinnen zur Jahresabschlussfeier für Samstag (13. Dezember, 18 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend mit Essen, Trinken und Gesprächen. Außerdem werden Mitglieder für ihre 25-jährige Mit-gliedschaft geehrt. Damit Essen und Trinken geplant werden kön-nen, wird um Anmeldung bis zum 6. Dezember gebeten (Jutta Schü-ler, Tel. 02774/4619 oder 0151/40115686 oder per E-Mail-Adresse an sigrid.denss@vdk.de. Nichtmitglieder sind willkommen und zahlen einen Unkostenbeitrag von fünf Euro.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de; **Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim; **Geschäftsführer:** Michael Emmerich
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach. Für un-aufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhr-termine vom 01.12. bis 06.12.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			02.12.	
Allendorf			02.12.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			02.12.	03.12.
Haigerseelbach				
Langenaubach			01.12.	03.12.
Niederroßbach	05.12.			
Oberroßbach	05.12.			
Offdilln				
Rodenbach	05.12.		01.12.	
Sechshelden				01.12.
Steinbach	05.12.			01.12.
Weidelbach	05.12.			



Bürgermeister Mario Schramm und der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde (r.) legten am Ehrenmal einen Kranz nieder.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Zum Friedensstifter werden“

Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof in Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Unser Ziel muss es sein, die Opfer von Kriegen und Gewalt vor dem Vergessen zu bewahren“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm im Rahmen der Gedenkstunde zum Volkstrauertag, die auf dem Ehrenfriedhof in Haiger stattfand. Es gehe darum, „nachzudenken und für Freiheit und Menschlichkeit einzutreten“, forderte der Rathaus-Chef, der gemeinsam mit dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde (FWG) einen Kranz niederlegte.

Die musikalische Umrahmung übernahm der Posaunenchor Langenaubach (Leitung: Helmut Bachmann), ein Gebet trug Prädikant Andreas Rompf (evg. Kirchengemeinde) zu der Veranstaltung bei. Er stellte die Frage, wo jeder Einzelne zum Frieden beitragen könne und rief im Gebet

dazu auf, „Chancen zum Frieden stiften zu ergreifen“. Bürgermeister Mario Schramm erinnerte daran, dass Krieg in Deutschland zum Glück seit vielen Jahrzehnten nicht mehr präsent sei. Doch dass sich dies schnell ändern könne, zeigten die Geschehnisse der letzten dreieinhalb Jahre in der Ukraine und in Israel. „Erneut sind viele Tausend Tote zu beklagen, Millionen Menschen befinden sich in Angst und Schrecken vor allen Dingen im Hinblick auf das, was noch kommt.“

Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft nimmt zu

Niemand dürfe vergessen oder unterschätzen, „dass auch die Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft zunimmt – darauf müssen wir ein Auge haben, um gegensteuern zu können“. In Haiger lebten seit vielen Jahrzehnten über 70 Nationalitätä-



Der Posaunenchor unter der Leitung von Helmut Bachmann trug passende Lieder zu der Gedenkstunde bei.

ten friedlich und respektvoll miteinander. „Es ist wichtig, dass dieses Miteinander - das gerichtet ist „an Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker“ - , heißt es unter anderem: „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“

Bürgermeister Schramm schloss seinen Redebeitrag mit dem Totengedenken, das Bundespräsident Theodor Heuss be-

reits 1952 eingeführt hatte. In diesem Gedenken - das gerichtet ist „an Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker“ - , heißt es unter anderem: „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“

Am Samstag Weihnachtsmarkt in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (hle) – Am Samstag (29. November) wird in Allendorf ab 13 Uhr der Weihnachtsmarkt der Allendorfer Vereine und Gruppen stattfinden. Wie in den letzten Jahren treffen sich alle interessierten Besucher mit den Standbetreibern auf dem Parkplatz neben dem Tennisplatz. Männer, Frauen, Groß und Klein haben wieder vie-

le verschiedene Angebote an weihnachtlichen Geschenken und Deko-Artikeln sowie ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken für die Gäste zusammengestellt. Die Allendorfer Vereine und Gruppen, freuen sich auf alle Besucher aus Nah und Fern und laden sie dazu ein, eine schöne Zeit in Allendorf zu verbringen.

Gute Ergebnisse beim Ortspokal in Haigerseelbach

HAIGERSEELBACH (red) – Anfang November fand das Haigerseelbacher Ortspokalschießen statt, das wieder von den Schützen vom Wildenstein ausgerichtet wurde. 21 Mannschaften waren dabei, ein Team bestand aus vier Schützen, und es wurde mit Zehntelwertung geschossen. Bei den Damen erreichte Tanja Krumm die höchste Ringzahl mit 102,4, sie landete vor Melissa Franz (96,7) und Michelle Felbinger (96,3). Bei den Herren siegte Sven Hoffmann (98,9) vor Stefan Kämpfer (98,8) und Kevin Reichmann (98,6). Bei den Mannschaften siegte der Dartclub Herberts Pinte vor dem Gesangsverein und dem Tennisverein. Der Dartclub erhielt einen Wanderpokal vom stellvertretenden Vorsitzenden Kevin Kretzer. Der Vorsitzende Hendrik Hermann und seine Frau Bianca vertraten den Schützenverein als Königpaar beim Kreiskönigsball in Donsbach.



Die Sieger und Platzierten des Haigerseelbacher Ortspokalschießens.
Foto: HW Hermann

Weihnachtliche Stimmung in Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (red) – Am Samstag (29. November) breitet sich in Rodenbach wieder weihnachtliche Stimmung aus. Der jährliche Weihnachtsmarkt findet statt, Rodenbacher Vereine und Gemeinschaften kommen für einen guten Zweck zusammen.

Besucher dürfen sich auf eine besonders gemütliche Atmosphäre freuen, zu der auch der Posaunenchor Langenaubach unter der Leitung von Helmut Bachmann beitragen wird. Außerdem ist natürlich wieder für beste Verpflegung gesorgt.

Auch der Nikolaus kommt

Die jüngeren Besucher dürfen sich auf den Nikolaus freuen. Beginn des Marktes ist um 16 Uhr, das Ende voraussichtlich gegen 21 Uhr. Die Einnahmen fließen dieses Jahr an das „Blaue Kreuz“, eine Suchtthilfeeinrichtung in Holzhausen.

Weihnachtsfeier des VdK

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der VdK Langenaubach lädt zur Weihnachtsfeier für den 7. Dezember (Sonntag, 14.30 Uhr) ins DGH ein. Anmeldungen und Infos: Petra Reeh, Tel. 02667/1264.

Fellerdilln: Dorfweihnacht trifft Nikolaus

HAIGER-FELLERDILLN (cewe) – Die Fellerdillner Vereine und Vereinigungen laden für Samstag (6. Dezember) zur 16. Dorfweihnacht rund um die evangelische Kirche ein.

Wegen des besonderen Tages dreht der Nikolaus diesmal keine Runde durch das Dorf, sondern empfängt die Kinder „stationär“ bei der Kirche. Die

Dorfweihnacht wird um 16.30 Uhr mit einem rund halbstündigen Programm in der Kirche gestartet. Anschließend bieten die Gastgeber an diversen Ständen rund um die Kirche und die ehemalige Schule kalte und warme Getränke sowie verschiedene Speisen, von herzhaft bis süß, an. Der Erlös der Dorfweihnacht kommt Einrichtungen und Vereinen im Ort zugute.

Anzeigen

Solaranlage

Stromspeicher

Wallbox

Wärmepumpe

Klimaanlage

Heartbeat AI

Dynamic Pulse

1KOMMA5°

BREIDENBACH

ERFAHRE LIVE:

IMMER DER GÜNSTIGSTE

UND SAUBERSTE STROM

Informationsabend

zu intelligenten

Energieprodukten

In unserer spannenden Info Session erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Solaranlage, Stromspeicher, Wallbox, Klimageräte, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

Info-Session:

26.11. 17:00 Uhr

bei 1KOMMA5° Breidenbach

JETZT ANMELDEN

und unverbindlich

beraten lassen

1KOMMA5° Breidenbach

Im Süßacker 1-5

35236 Breidenbach-Oberdieten

Telefon: 06465-92768-0

info@1k5-breidenbach.de

www.1k5-breidenbach.de

CDU

Sie wollen mich kennenlernen?“

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei.

0151-29496936

stefan.thielmann@cdu-haiger.de

www.stefan-thielmann.de

@cduhaiger

@cdu_haiger

Politische Werbung (gemäß TTPW-V0): CDU Haiger, Unterm Barmberg 4, 35708 Haiger
Finanziert durch: Stefan Thielmann
V.i.S.d.P.: Stefan Thielmann, Industriestraße 40a, 35708 Haiger
© 2025 Dupp GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

23

1

13

1

19

15

22

18

10

1

6

20

21

17

16

8

5

2

9

11

14

EAM-Adventskalender der

Vorteilswelt "Unsere Mitte"

Jetzt die Magie der Weihnachtszeit entdecken!

Jeden Tag erwartet Sie eine neue Überraschung in unserem digitalen Adventskalender.

1. Besuchen Sie täglich unsere Webseite.

2. Öffnen Sie das Türchen des Tages.

3. Freuen Sie sich über attraktive Preise und Angebote!

www.EAM.de/Unsere-Mitte

EAM

Aufenthaltstitel verlängern sich

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Alle Aufenthaltstitel von Geflüchteten aus der Ukraine, die am 1. Februar 2026 noch gültig sind, verlängern sich automatisch bis zum 4. März 2027 – auch die dazu gehörenden Regeln zur Wohnsitznahme oder zur Arbeitslaubnis. Das gilt auch dann, wenn auf dem Aufenthaltstitel ein Ablaufdatum wie 4. März 2024 oder 4. März 2025 steht. Darauf weist der Lahn-Dill-Kreis hin.

„Leserlich steht noch das alte Ablaufdatum auf den Bescheinigungen, es gilt aber nicht mehr. Um Missverständnissen entgegenzuwirken, ist es uns wichtig, dass gerade Arbeitgebende und Vermieter davon erfahren“, betont Landrat Carsten Braun. Gleichsam wichtig sei es natürlich, die betroffenen Menschen aus der Ukraine gut zu informieren. Dafür gebe es übersetztes Informationsmaterial vom Bundesinnenministerium.

Arbeitgebende können geflüchtete Menschen aus der Ukraine weiterhin beschäftigen – auch wenn der Aufenthaltstitel rein äußerlich wie „abgelaufen“ aussieht. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) informiert ausführlich über die Website www.germany4ukraine.de. Das BMI stellt außerdem Infobriefe in mehreren Sprachen bereit. Diese sind auf den Internetseiten des Lahn-Dill-Kreises und in den Ausländerbehörden sowie Bürgerbüros der Städte und Gemeinden zu finden.

Auch Wohngeld- und Sozialbehörden sowie Kranken- und Familienkassen werden über die Verlängerung informiert. Für Menschen, die keinen ukrainischen Pass besitzen, aber einen Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG haben, gelten die Regeln nur unter bestimmten Bedingungen weiter. Personen, die ab dem 4. März 2025 nicht mehr unter diese Regelung fallen, wurden bereits von der Ausländerbehörde informiert.

Flora und Fauna des Haubergslandes

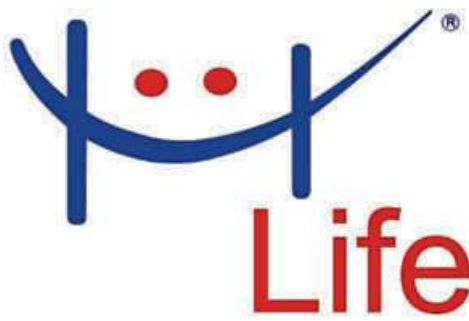
Naturgeschichtliches aus der Region Teil V

HAIGER (red) –Wenn man sich für Heimatgeschichte interessiert, dann muss man nicht groß auf die Suche nach interessanten Themen gehen. Es reicht, wenn man seine Umwelt mit offenen Augen betrachtet – dann ergeben sich die „Geschichten“ fast von selbst. Das beweist seit Jahrzehnten der kenntnisreiche Offdillner Natur- und Heimatfreund Harro Schäfer. Er hat eine weitere Fortsetzung der Serie „Naturgeschichtliches aus der Region“ veröffentlicht. Der fünfte Teil der Serie – herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein Offdilln - beschäftigt sich wieder mit Flora und Fauna des Haubergslandes.

Die 16. Broschüre aus der Schriftenreihe „Zwöschcher Haanerhie on Sool“ des Vereins ist ab sofort erhältlich. Erneut berichtet der Autor - bekannt durch seine Artikel „Aus dem Naturschehen“ im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ – Bekanntes und Unbekanntes aus der Region. Der Großteil der Texte ist noch nicht veröffentlicht worden. „Die allermeisten Fotos sind aktuelle Aufnahmen aus diesem Jahr“, berichtet Schäfer. Fotografien von Pflanzen, Insekten und Vögeln aus der Region und dazu wertvolles naturgeschichtliches Wissen erwarten die Käufer. Behandelt werden beispielsweise Rabenkrähen, der Hausperling und das Rotkehlchen,

HAIGER (öah/lea) – **Wer macht mit beim großen Gewinnspiel zur Haiger-App „HaigerLife“? Seit dem Sommer bietet die Stadt Haiger allen Bürgerinnen und Bürgern eine App als smarten Alltagsbegleiter – Push-Nachrichten, einen Veranstaltungskalender, Vereinsangebote, Mängelmelder, einen lokalen Notfallmelder mit Alarmsignal und vieles mehr! Über 2400 Nutzer sind bereits dabei – eine hervorragende Statistik. Mit dem Gewinnspiel zur Haiger-App möchte die Stadt allen ‚Danke‘ sagen, die das neue Serviceangebot nutzen, und weitere „User“ werben.**

Am 21. November (Freitag) startete der Aktionszeitraum - er endet am 15. Dezember (Montag) um 12 Uhr. Wer noch nicht dabei ist, sollte sich die App schnellstmöglich installieren und kann sich mit etwas Glück über einen Gewinn zur Weihnachtszeit freuen. Die Nutzung der App sowie die Teilnahme am Gewinnspiel sind kostenlos. Registrierte Nutzer können auf attraktive Preise hoffen, wie beispielsweise eine Familien-Alpakawanderung, eine Ballonfahrt, Restrunden-Tickets des TSV Steinbach oder Konzertkarten.



Das Gewinnspiel wird von der Stadtverwaltung Haiger organisiert, die Gewinner werden nach Ablauf des Aktionszeitraumes unter den Teilnehmern ausgelost.

Die Teilnahme am Gewinnspiel zur Haiger-App ist leicht:

- 1. Im App- oder Playstore „HaigerLife“ oder „Haiger“ eingeben und kostenlos installieren (erkennbar am Stadtlogo).
- 2. Über das aufklappbare Menü (drei Striche oben links) auf „Profil“ klicken
- 3. Nutzungsbedingungen, Datenschutzerklärung akzeptieren und Mailadresse eingeben
- 4. Rolle „Bürger“ und zusätzlich „Gewinnspiel“ auswählen
- 5. Mail zur Profilbestätigung akzeptieren

Wer bereits ein Profil in der Haiger-App hat, ist ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Dafür im Menüpunkt „Profil“ auf „Profil bearbeiten“ klicken, die Rolle „Gewinnspiel“ ergänzend auswählen und die Mail zur Profilanpassung erneut bestätigen. Fertig! Mit nur wenigen Klicks können App-Nutzer am Gewinnspiel teilnehmen und auf attraktive Preise hoffen. Wichtig ist, dass für die Teilnahme am Gewinnspiel ein eigenes Profil erforderlich ist sowie während des Aktionszeitraumes die Rolle „Gewinnspiel“ ausgewählt wird.

Nach Ablauf des Aktionszeitraumes am 15. Dezember um 12 Uhr werden keine neuen Gewinnspiel-Anmeldungen berücksichtigt. Die Gewinner werden ausgelost und über die angegebene Mailadresse kontaktiert sowie im Rahmen einer Pressemitteilung in Zeitungen und digital

HAIGER (öah/rst) – „Ich bin kein Heiliger, keine reine Seele, und ich kann auch nicht die Fragen des Lebens beantworten“, soll John Lennon mal gesagt haben. So viel Demut hätte man dem Beatle, der am 9. Oktober 85 Jahre alt geworden wäre, gar nicht unbedingt zugetraut. Doch der Poet und kongeniale Partner von Paul McCartney war wesentlich nachdenklicher und tiefergründiger als es der Fan – und davon gab und gibt es weltweit Millionen – ahnt. Achim Amme und Volkwin Müller stellten in der Langenaubacher Kulturkapelle unter der Überschrift „All you need is love“ einen eher verletzlichen Songwriter vor, der in seinen letzten Jahren vermehrt mit Selbstzweifeln zu kämpfen hatte und eigentlich nur Vater und Ehemann sein wollte.

Die beiden Künstler hatten eine klare Arbeitsteilung: Achim Amme stellte wesentliche Teile aus Philip Normans wegweisender Lennon-Biografie vor, Volkwin Müller sorgte mit phantastischem Gitarrenspiel und gefühlvollem Gesang für den musikalischen Aspekt, der natürlich bei einem Beatles-Abend nicht zu kurz kommen darf.

Die Geschichte des Abends begann im August 1971, als John Lennon – ein Jahr nach der Trennung der Beatles – mit seiner Ehefrau Yoko Ono ins Dakota-Building in New York zog. Seine geliebte Tante Mimmi weigerte sich, mit in den „Big Apple“ zu kommen, weil sie – in weiser Vo-

bekannt gegeben. Eine Abholung des Preises ist über die Touristinfo Haiger (Hauptstraße 46) bis zum 23. Dezember um 16 Uhr möglich. Zur Durchführung des Gewinnspiels werden personenbezogene Daten (Name, E-Mail-Adresse) über die Haiger-App erhoben und verarbeitet.

Mit dem Ballon hoch hinaus oder gemütliche Spaziergänge mit den Haigertal Alpakas

Die Preise des Haiger-App-Gewinnspiels haben alle einen lokalen Bezug. Hauptgewinn der weihnachtlichen Aktion ist eine Fahrt mit dem Haigerer Heißluftballon (insgesamt zweimal im Lostopf). Zu den Preisen gehören außerdem eine Familienwanderung mit den Haigertal Alpakas in Steinbach und zwei Rest-runden-Dauerkarten (eine Steh- und eine Sitzplatzkarte) des Regionalligisten TSV Steinbach-Haiger. Neben fünf Haigerer Präsentkörben werden auch fünfmal zwei Eintrittskarten für Veranstaltungen der Langenaubacher Kulturkapelle und zehn Familienpakete für den Eintritt ins Haigerer Hallenbad (jeweils eine Erwachsenen- und Kinder-Zehnerkarte) verlost. Über das neue Haigerer Imagebuch, das seit Ende November erhältlich ist und Haiger und die 13 Stadtteile ausführlich vorstellt, dürfen sich zehn Teilnehmer freuen. Ein weiterer Preis ist ein Drohnen-Fotoshooting. Denis Welter aus Flammersbach fotografiert entweder das Haus des Gewinners von oben oder die Gewinnerfamilie aus der Vogelperspektive.

Die Gewinner werden per Zufallsprinzip ermittelt und spätestens am 16. Dezember (Dienstag, 16 Uhr) per Mail benachrichtigt. Ist eine Abholung des Gewinnes nicht bis zum 23. Dezember möglich, wird ein Ter-

Kein Heiliger, keine reine Seele

Achim Amme stellt in der Kulturkapelle den „späten“ John Lennon vor

raussicht – nicht an einem Platz leben wollte, „wo die Leute mit Schusswaffen herumlaufen“.

Ihr Zögling vermisst seine Heimat extrem, geniest aber gleichzeitig die Möglichkeiten in den liberalen Vereinigten Staaten, wo er dem Alkohol zuspricht und die sexuellen Freiheiten dankbar nutzt. Aus geplanten zwei Wochen Alleinurlaub in Los Angeles – wo er unter anderem auf Elton John trifft - werden 14 Monate, und erst Yoko Onos Song „Real Love“ lässt den Entschluss reifen, zur Gattin an die Ostküste zurückzukehren. Wenig später wird Sohn Sean (übersetzt: „Geschenk Gottes“) geboren, und Lennon geht voll in seiner Vaterrolle auf. Dass er seinem „Beautiful Boy“ ein Lied widmet, versteht sich von selbst.

In Lennons Leben gab es nur zwei phantastische Partnerschaften: Paul McCartney und Yoko Ono

Die Ehe mit Yoko Ono, die sich komplett dem Management und der Geldvermehrung widmet, bleibt ein ständiges Auf und Ab. Anfang 1980 scheint etwas Ruhe einzukehren, Ono kommt vom Heroin los, eine gemeinsame Reise auf die Bermudas verläuft vielversprechend. In seinem Leben habe es nur zwei phantastische Partnerschaften gegeben, sagt John: Mit Paul McCartney und mit Yoko Ono. Und beide verliefen alles andere als konfliktfrei.

Doch zu Beginn der achtziger



Robin Simig, Theresa Fetz-Helfert und Lea Siebelist (von links) vom Haigerer Stadtmarketing wünschen allen App-Nutzern viel Spaß und vor allem viel Erfolg beim großen Gewinnspiel.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

min für Januar 2026 vereinbart. Bitte bei der Abholung des Preises einen Ausweis mitbringen. Sollten die Gewinner ihre Preise nicht bis zum 31. Januar 2026 persönlich abgeholt haben, verfällt der Gewinnanspruch. Eine Auszahlung des Gewinns in bar oder ein Umtausch ist ausgeschlossen.

Die Haiger-App bündelt attraktive Funktionen

„Diese App ist ein Muss für alle und zeigt, wie lebendig unsere Stadt ist. Damit können wir unseren Vereinen eine Plattform geben, ihre Angebote zu zeigen. Suchen Sie sich was aus und begeben sich mitten ins Geschehen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm zum Start der neuen

App im August. Aktuelle Nachrichten kommen rasend schnell aufs Handy: Die Stadtbücherei macht Ferien, das Hallenbad ist wegen Sanierungsarbeiten geschlossen oder der Weihnachtsmarkt wird eröffnet – mit der App sind alle bestens informiert! Den Mehrwert der neuen Anwendung haben seitdem bereits zahlreiche Menschen erkannt: Es kommen viele positive Rückmeldungen vor allem von Vereinen, die über die App die Chance haben, auf ihre Angebote hinzuweisen und Veranstaltungen zu bewerben.

Notfallmelder informiert bei ersten Gefahrensituationen

Besonders ist auch der lokale Notfallmelder, der bei ersten

Gefahren den App-Nutzer per Alarmton informiert – die Meldungen können von dem Stadtbrandinspektor, dem Bauhof, den Stadtwerken oder auch der städtischen Pressestelle sekundenschnell versendet werden.

Hier wird über Haigerer Not-situationen informiert, die bei deutschlandweiten Warnapps nicht unbedingt ausgespielt werden würden. Zusätzliche Funktionen - eine Übersicht aktueller Nachrichten, Umfragen für Bürgerinnen und Bürger oder touristische Highlights - runden das Angebot ab. Interessensfilter stellen dabei sicher, dass der App-Nutzer nicht zu viele Meldungen auf dem Sperrbildschirm erhält.

Weitere Infos zur App gibt es unter <https://www.haiger.de/leben-in-haiger/haiger-app/>.



Der Schauspieler Achim Amme und Musiker Volkwin Müller stellten in der Langenaubacher Kulturkapelle unter der Überschrift „All you need is love“ einen eher verletzlichen Songwriter vor.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Jahre scheinen es aufwärts zu gehen. John Lennon ist in den Vereinigten Staaten angekommen, macht als erfolgreicher Musiker die Rolle des Hausmanns salonfähig, fühlt sich „frisch und munter wie nie zuvor“ und erklärt im Interview geradezu euphorisch: „Mit 40 fängt das Leben an.“

Fünf Schüsse

Dass das in seinem Fall nur bedingt stimmt, wird wenig später klar. „Wenn es mich mal erwischt, dann wird vermutlich

ein Fan dafür verantwortlich sein“, beweist der Liverpooler erstaunliche Weitsicht. Am 8. Dezember vormittags trifft er auf den Außenseiter Marc David Chapman, der vor der Tür des Dakota-Buildings herumlungert, und signiert freundlich dessen LP. Anschließend nimmt Lennon einen Song auf und fährt zurück, um noch seinem fünfjährigen Sohn Sean „Gute Nacht“ zu sagen. Vor dem Eingang trifft ihn der geistig verwirrte Chapman mit fünf Schüssen aus einer Kaliber-38-Pistole – um 23.07 Uhr wird sein Tod festgestellt.

Mit dem Klassiker „All you need is love“ und der Zugabe „You’ve got to hide your love away“ verabschiedeten sich Amme und Müller nach einem Abend, der mehr im Zeichen des Nachdenkens als des Feierns eines Weltstars gestanden hatte. Die Besucher in der Kapelle applaudierten für ein gelungenes Zusammenspiel zwischen Lesung und Konzert. Ammes ausdrucksstarke Vortragsweise und seine angenehme Sprechstimme sowie Müllers Musikalität machten die Lesung zu einem besonderen Erlebnis.

GVH-Gewinner fliegt nach Ägypten

Geschäftsleute verteilen wieder Treuetaler



Im vergangenen Jahr ging der Hauptpreis der Verlosung an Gianmaria Olizzo. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (red) – Die Haigerer Gewerbevereinigung GVH plant auch in diesem Jahr eine Treue-taler-Aktion zur Weihnachtszeit. Hauptgewinn ist eine exklusive Flugreise nach Ägypten.

„Die Treuetaler sind ein Dankeschön an unsere Kunden dafür, dass sie lokal einkaufen und damit unsere Heimatstadt Haiger unterstützen!“, erklärt der GVH-Vorstand, der auf zahlreiche Teilnehmer hofft. Kunden erhalten seit dem 25. November in ausgewählten GvH-Geschäften kostenlos den Treuetaler, der an die „Heimat-Shopper“ ausgegeben wird. Die teilnehmenden Geschäfte sind an einem „Heimat-Shopping“-

Aufkleber erkennbar. Insgesamt 5000 Taler werden verteilt - am 20. Dezember ab 17.30 Uhr werden auf dem Marktplatz die Gewinner ermittelt. Dann gibt es auch eine kleine Talkshow unter dem Motto „Inas Nacht in Haiger“. Die prominenten Gäste der Talkrunde ermitteln nachher die Gewinner. Der Hauptpreis der GVH-Verlosung ist in diesem Jahr ein Urlaub in Ägypten für zwei Personen. Sie dürfen es sich im 4-Sterne-Hotel „Bel Air Azur Resort“ in Hurghada gut gehen lassen. Weitere Preise werden noch bekannt gegeben. Weitere Infos zum Gewinnspiel gibt es auf der Homepage <https://www.gvh-haiger.de/>.

Alles andere als Schnappschüsse

Beeindruckende „Finissage“ des Drohnenfotografen Denis Welter

HAIGER (öah) – „Diese Fotos eröffnen dem Betrachter völlig unerwartete Einblicke, weil er die Welt aus einer komplett neuen Perspektive – nämlich von oben oder auch mal seitlich – entdecken kann“, sagte der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) bei der Finissage der Ausstellung „Drohnenfotografie“ von Denis Welter im Haigerer Rathaus. Schneider dankte Welter für die „vielen schönen Impressionen aus Haiger, den Stadtteilen und der ganzen Welt“ und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg bei der Ausübung seines Hobbies.

„Die Fotos von Denis Welter



Denis Welter stellte sein spannendes Hobby vor und schilderte dabei auch einen schmerzhaften Unfall.

sind alles, aber keine Schnappschüsse“, sagte Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit in einer kurzen Laudatio. Im Gegenteil: „Denis komponiert seine Aufnahmen regelrecht, hinter den Fotos steckt immer eine Geschichte.“ Der 40-jährige Flammersbacher bereite seine Aufnahmen akribisch vor und nehme auch weite Anfahrten, Wanderungen oder frühes Aufstehen in Kauf, um das richtige Foto zur richtigen Zeit zu schießen. „Und wenn dann das Licht nicht so stimmt, wie er es gerne hätte, dann fährt er halt am kommenden Tag nochmal hin“, scherzte der städtische Pressemann. Sein Fazit: „Eine Drohne kann jeder kaufen, ein gutes Drohnen-



Denis Welter (m.) im Gespräch mit Besuchern der Finissage. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

foto schießen – das können nur die Wenigsten.“ Fotos des Berufsschullehrers würden ganz sicher auch weiterhin im städtischen Mitteilungsblatt „Haiger heute“ zu sehen sein, versprach Triesch. Auch im neuen Imagebuch der Stadt Haiger, in dem Haiger und die 13 Stadtteile vorgestellt werden, sind zahlreiche Bilder Welters zu entdecken sein. Denis Welter zeigte in einer Präsentation zahlreiche beeindruckende Fotos und Videos aus der Region, aber auch von Fernreisen. Beim Anblick seiner Erinnerungen aus Bali, Costa Rica, Thailand oder Südafrika ist Fern-

weh vorprogrammiert – gestochen scharf lichtet er die Landschaften und beliebten Destinationen ab.

„Ich möchte mit meinen Bildern nicht nur mir, sondern auch anderen eine Freude bereiten“

Dem interessierten Publikum brachte Welter die Drohnenfotografie nahe, schilderte rechtliche Hintergründe wie zum Beispiel Flugverbotszonen oder den Datenschutz und gab Interessierten Tipps, worauf beim Kauf einer geeigneten Drohne zu achten ist. „Ich möchte mit meinen

Bildern nicht nur mir, sondern auch anderen eine Freude bereiten. Dieser Gedanke treibt mich an“, erklärte der Fotograf. Das ist fraglos mit der Ausstellung und auch der Finissage gelungen. Denis Welter bedankte sich nach seinem Vortrag bei der Stadt Haiger für die gute Kooperation. Erst durch die enge Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit sei der Gedanke entstanden, die Drohnenfotos in einer Ausstellung zu präsentieren. Zahlreiche Fotos des „Welterbummlers“ sind auf der Instagram-Seite „drone_experience“ zu finden.

Bürger können die Stadtwerke unterstützen

Jahresablesung läuft – Übermittlung per App oder über das Kundenportal

HAIGER (öah) – Vor einigen Tagen haben alle Kunden der Haigerer Stadtwerke wieder Post von ihrem heimischen Versorger erhalten. Wie bereits in den Jahren zuvor bitten die Stadtwerke um Mithilfe bei der Ablesung der Verbrauchszähler. In diesem Jahr ist die Ablesung besonders komfortabel, wenn die Kunden bereits die Stadtwerke-App Haiger³ auf ihrem Smartphone installiert haben. Mit dem QR-Code auf dem Ableseschreiben gelangt man direkt zur Zählerstanderfassung und kann bei der Ablesung die integrierte Scanfunktion nutzen.

Wenn die App noch nicht installiert wurde, führt der QR-Code zur Downloadseite der App-Stores (Android oder iOS). Alternativ geht die Übermittlung der Zählerstände auch online über das Kundenportal auf der Homepage der Stadtwerke.

Stadtwerke-App für die Ablesung nutzen

Nach dem Einlesen des QR-Codes, der auf dem Anschreiben aufgedruckt ist, werden alle vorhandenen Zähler aufgelistet. Dadurch ist es relativ einfach, die Zählerstände vollständig zu erfassen und zu übermitteln, ohne dass die Gefahr besteht, eine Messeinrichtung zu vergessen. Doch was tun Kunden, die kein Smartphone und kein Internet haben? Selbstverständlich können diese Kunden die Zählerstände den Stadtwerken auch wie bisher telefonisch oder schriftlich mitteilen. Um Übertragungsfehler und Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen die Stadtwerke jedoch, die App oder das Kundenportal für die Zählerstandsmeldung zu nutzen. Bis zum 8. Dezember müssen



In diesem Jahr ist die Ablesung besonders komfortabel, wenn man bereits die Stadtwerke-App Haiger³ auf seinem Smartphone installiert hat. Foto: Stadtwerke/H2

die abgelesenen Zählerstände bei den Stadtwerken vorliegen. Andernfalls werden die Stadtwerke den Jahresverbrauch schätzen, damit gewährleistet ist, dass alle Abrechnungen rechtzeitig zugestellt werden können“, bitten die Stadtwerke um Verständnis. Übrigens ist es unerheblich, zu welchem Datum

die Ablesung erfolgt. Die Hochrechnung des Verbrauchs zum 31. Dezember 2025 erfolgt automatisch durch das Abrechnungssystem der Stadtwerke. Kunden können sich bei Fragen gerne mit dem Kundenservice der Stadtwerke (Telefon 02773/811 200) in Verbindung setzen.

HAIGER/BREITSCHEID (öah/rst) – „Pflichtaufgaben erdrücken uns – unter anderem das Kita-Defizit sprengt alle Rekorde!“ - das ist die Quintessenz einer Presseerklärung der Kreisversammlung Lahn-Dill des Hessischen Städte- und Gemeindebundes. Der HSGB tagte in Breitscheid und nutzte das Treffen, um auf die unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommunen aufmerksam zu machen.

Wir veröffentlichen die Presseerklärung des Städte- und Gemeindebundes. „Die Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis schlagen gemeinsam Alarm: Sie stehen sprichwörtlich mit dem Rücken zur Wand. Die kommunalen Haushalte werden durch eine historische Welle der Mehrbelastung in einer nie da gewesenen Härte getroffen. Schon das Defizit allein im Kita-Bereich hat mit über 90 Millionen Euro einen Negativrekord erzielt – und steht exemplarisch für zahlreiche weitere Pflichtaufgaben, deren Kosten explodieren.

Düstere Zahlen, rapide Entwicklung – Kommunale Finanzlage verschlechtert sich dramatisch

Die Krise ist kein isoliertes lokales Phänomen, sondern traurige Realität in ganz Hessen: Das Finanzierungsdefizit der hessischen Kernhaushalte belief sich 2024 auf rund 2,6 Milliarden Euro - mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. Die Mehrheit der Kommunen kämpft inzwischen mit wachsenden Defiziten. Grund dafür sind vor allem steigende Ausgaben für gesetzlich



Die Kreisversammlung Lahn-Dill des Hessischen Städte- und Gemeindebundes tagte in Breitscheid und nutzte das Treffen, um auf die unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommunen aufmerksam zu machen. Foto: Christoph Weber

vorgeschriebene Pflichtaufgaben wie Sozialleistungen und Personal. Gleichzeitig stagnieren die Einnahmen oder steigen nur noch langsam. Eine aktuelle Analyse des Bundes der Steuerzahler Hessen und des Hessischen Städtetags belegt: Die Kommunen werden durch zusätzliche Aufgaben, neue Standards und die wachsenden Kosten in einen negativen Trend getrieben. Die Konsequenz ist eklatant: Der Abwärtssog verschärft sich weiter, Spielräume schmelzen dahin. Und die Haushaltslage vieler Kommunen droht vollends zu kippen.

Die Kita-Krise spitzt sich zu und ist nur die Spitze des Eisbergs

Das Kita-Defizit steht dabei stellvertretend für eine strukturelle Schieflage: Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen decken die Kosten für Personal, Betrieb und steigende Standards nicht ansatzweise ab. Kommunen können nur durch den massiven Verzehr ihrer Rücklagen kurzfristig Schlimmeres verhin-

dern. Gleichzeitig wächst der Investitionsstau bei Schulen, Straßen, Sport- und Kultureinrichtungen weiter an. Ohne mutige und schnelle Gegenmaßnahmen droht in vielen Kommunen Deutschlands und Hessens kurzfristig die nächste Eskalationsstufe: Erhebliche Steuererhöhungen, massiver Leistungsabbau und ein deutlicher Verlust an Lebensqualität.

Bund, Land und Kommunen müssen jetzt gemeinsam handeln

Wir fordern: Bund, Land und Kommunen müssen jetzt gemeinsam handeln. ■ Sofortige Entlastung der kommunalen Haushalte und vollständige Refinanzierung aller Pflichtaufgaben ■ Verlässliche Rahmenbedingungen für Planungssicherheit und Investitionen ■ Stopp weiterer Aufgabenübertragungen ohne entsprechende Gegenfinanzierung ■ Ausbau und Intensivierung kommunaler Kooperationen zur Bündelung von Kräften und Res-

sourcen **Fakten auf einen Blick:** ■ Über 90 Mio. Euro Kita-Defizit im Lahn-Dill-Kreis – Symbol für wachsende Finanznot bei allen Pflichtaufgaben ■ Steigende Kosten & neue Aufgaben: Sozialleistungen, Personal, gesetzliche Standards ■ Negative Kettenreaktion: Weitere Steuererhöhungen, Einschränkungen im Leistungsangebot und Investitionsrückstand drohen **Appell an Bund und Land:** Wir Bürgermeisterinnen und Bürgermeister kämpfen für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden. Die teils unrealistischen Standards in Kitas, Feuerwehren und Naturschutz führen zu einer Kosten- und Bürokratieexplosion, ohne die Möglichkeit einer kommunalen Selbstverwaltung.

Daseinsvorsorge gefährdet

Es ist fünf nach zwölf. Wer jetzt nicht handelt, gefährdet nachhaltig die Daseinsvorsorge der Menschen im Lahn-Dill-Kreis, in Hessen – und in ganz Deutschland.“

Innovation ausgezeichnet

20 Jahre Autohaus Haiger

HAIGER (red) – Sein 20-jähriges Bestehen feierte jetzt die Autohaus Haiger GmbH. Geschäftsführer Peter Stöcklein und Peter Zwetlich führen den Autofit-Betrieb mit sechs Mitarbeitern seit zwei Jahrzehnten.

Ihr Credo lautet: „Wir investieren nicht nur in Technik, sondern auch in die Gesundheit unserer Mitarbeiter, denn nur so bleibt Qualität auf hohem Niveau.“ Um das Montieren und Wuchten von Rädern rücken-schonender zu gestalten, hat Stöcklein eine Mini-Montagestraße entwickelt, die jüngst auf der Messe „Mobility Service XPO“ in Hamburg ausgezeichnet wurde. Die Jury war so überzeugt von der Anlage, dass der Erfinder auf der obersten Stufe beim Wettbewerb „Werkstatt-Xperte“ landete. Vor 3500 Gästen wurden Stöcklein und Co. für ihre Innovation ausgezeichnet. Das ungewöhnliche Projekt hat Stöcklein mehrere Monate begleitet. Eine Standardlösung für

das Problem bei der Montage von Rädern gab es bisher nicht. Die Frage war, wie Reifen um 180 Grad gedreht werden können – ohne körperlichen Einsatz. Also griff er selber zum Werkzeug und baute an den Radlift der neuen Montagemaschine eine Edelstahlplatte mit Grip-Tape ein, die das Rad sicher fixiert und ein einfaches Drehen um 180 Grad auf der Maschine ermöglicht. Das Ergebnis spricht für sich: „Die Jungs montieren mittlerweile richtig gern – es geht flott und ist rückenfreundlich“, freut sich Stöcklein. Rund 30.000 Euro hat er in die Anlage investiert – eine beträchtliche, aber lohnende Summe. „Die Investition zahlt sich langfristig aus – durch gesündere Mitarbeiter, höhere Effizienz und eine nachhaltige Sicherung des Betriebserfolgs“, erklärt Stöcklein. Auf der Jubiläumsfeier wurde stilvoll der 20. Geburtstag gefeiert. Mitarbeiter und Gäste verbrachten einen geselligen Abend.



Dillbrechter Grundschulkinder packen 36 Geschenkkartons

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Grundschule Dillbrecht an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, bei der kleine Geschenke in Kartons gepackt werden – für bedürftige Kinder auf der ganzen Welt. Im Unterricht wurde vorab das Thema aufgegriffen, und schnell war allen klar: Mit jedem Karton möchte die Schulgemeinde zeigen, dass selbst kleine Dinge Großes bewirken können. Über mehrere Wochen hinweg brachten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien

zahlreiche kleine Präsente mit in die Schule. Die Großzügigkeit der Familien war beeindruckend und spiegelte sich in der Vielfalt der mitgebrachten Geschenke wider: Von Spielzeug sowie Mal- und Bastelsachen bis hin zu Kleidung oder Hygieneartikeln war alles dabei. Die Geschenke türmten sich auf den Tischen des Betreuungsraums auf. Eifrig und hoch motiviert machten sich die Kinder der Klassen 3a und 3b an das Packen der Kartons, unterstützt wurden sie von Eltern und Lehr-

kraften. Am Ende entstanden 36 prall gefüllte Kartons (siehe Foto), die voller Freude und Sorgfalt gepackt wurden. Zum Abschluss versammelte sich die gesamte Schule im Foyer, um die fertigen Päckchen zu bestaunen (siehe Foto). Die Kartons wurden anschließend zur Sammelstelle gebracht. Anschließend machten sie sich dann in Lastwagen auf den Weg – und irgendwo auf der Welt wird sich bald ein Kind über ein Schuhkarton-Geschenk aus Dillbrecht freuen.

Foto: Kretz/Grundschule Dillbrecht

Orchester probt wieder

DILLENBURG (red) – Das Dekanats-Orchester sucht weitere Mitspielende: Es gestaltet Konzerte und Gottesdienste in den Kirchen und spielt ein vielfältiges Repertoire. Willkommen sind Instrumentalisten – gerne auch als Wiedereinsteiger, die mit anderen musizieren wollen. Das Orchester hat einen Proberaum im Ev. Gemeindehaus in Ewersbach und im Ev. Gemeindehaus in Niederscheld. Gesucht werden Instrumentalisten, die Violine, Viola, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, oder ähnliches spielen und Interesse an einem gemeinsamen Musizieren im Orchester haben. Probetermine finden immer samstags von 10 bis 12 Uhr statt. Kontakt: Kantorin Miyoung Jeon (orga-nist822@gmail.com).

Neues Haiger-Buch im Verkauf

Wissenswertes auf 104 Seiten – Veröffentlichung ist für 15 Euro in der Touristinfo erhältlich



Geschäftsführer Peter Stöcklein und Peter Zwetlich führen den Autofit-Betrieb mit sechs Mitarbeitern seit zwei Jahrzehnten. Foto: Stöcklein

Abfall kann in der Tonne festfrieren

Tipps der Experten

HAIGER (rög) – Mit dem ersten Frost kommt ein bekanntes Problem: Gefrorene Abfalltonnen. Insbesondere Bioabfall (z.B. feuchtes Laub) kann in der Tonne festfrieren. Bei der Leerung fällt der Abfall dann nicht vollständig aus der Tonne heraus. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill macht darauf aufmerksam, dass dies kein Versäumnis des Abfuhrunternehmens ist. In der Satzung heißt es dazu: Sollte die Leerung wegen festgefrorenen, verklemmten oder verdichteten Inhalts nicht erfolgen können, bleibt die Gebührenpflicht unbe-

rührt; ein Anspruch auf Nachleerung besteht nicht. Die Abfallwirtschaft rät, die Biotonne beim Befüllen mit etwas trockenem Strauchschnitt auszulagern oder feuchte Küchenabfälle mit etwas Zeitungspapier zu umwickeln. Um sicherzugehen, dass die Tonne bei Frost vollständig entleert wird, kann der Inhalt vor der Leerung mit einem Stiel oder Spaten gelockert werden. Wenn möglich sollte die Biotonne an einem frostgeschützten Ort stehen und erst kurz vor der Leerung herausgestellt werden. Infos zur Abfallentsorgung im Kreis gibt es unter www.awld.de.

HAIGER (öah/lea) – „Ein liebevoll gestaltetes Werk, das zeigt, wie vielfältig, geschichtsträchtig und zukunftsorientiert Haiger ist. Jeder Stadtteil erzählt seine eigene Geschichte – geprägt von Menschen, die hier leben, von landschaftlicher Schönheit und vom Wandel der Zeit“ – diese Worten leiten das neue Haiger-Buch ein. Veröffentlicht wurde es vom Kulturamt der Stadt. Bei der Erstellung miteinbezogen waren auch die Verwaltungsbeauftragten der jeweiligen Stadtteile.

Ein Jahr intensive Recherchen sowie Text- und Gestaltungsarbeit stecken in dem 100-seitigen Werk. Prägende Persönlichkeiten, Bräuche der Region, Top Fotospots oder ein Schwenk in die Haigerer Mundart sind nur ein Teil der vielfältigen Themen, die das neue Buch behandelt. Jeder Stadtteil wird auf zwei Doppelseiten präsentiert, und die Kollegen des Kulturamtes sind sicher: Hier erfährt jeder etwas, das er über Haiger noch



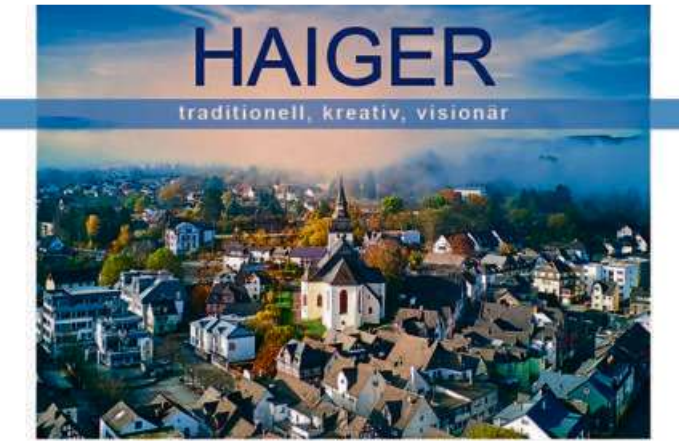
Bürgermeister Mario Schramm (r.) stellte gemeinsam mit (v.l.) Fachdienstleiter Andreas Rompf, Lea Siebelist und Susanne Menges das neue Haiger-Buch vor. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

nicht wusste! Das Buch „HAIGER“ ist ab sofort für 15 Euro in der Touristinfo (Hauptstraße 46) erhältlich. Das neue Haiger-Buch ist ein ideales Geschenk - Weihnachten steht vor der Tür... Zugezogene, Touristen, Freunde aus Montville, Plombières

und Hluchiwi, und natürlich auch Alteingesessene kommen hier auf ihre Kosten. Das Buch ist ein Rundum-Blick auf Haiger und die 13 Stadtteile. Es nimmt den Leser mit auf eine besondere Reise: von geschichtsträchtigen Orten, Anekdoten „aus dem Dorf“ bis hin zu beliebten Spots zum Verweilen. Die Publikation blickt nicht nur in die Vergangenheit, sondern zeigt auch, was Haiger und seine 14 Stadtteile heute ausmacht. Es ist nah an den Menschen, zeigt, was sie heute feiern und wo sie gerne verweilen. Es dokumentiert und beschreibt, warum sich so viele Menschen in Haiger so wohl fühlen, und es macht Lust darauf, auch die Nachbarstadtteile zu entdecken. Bürgermeister Mario Schramm zeigte sich begeistert von dem

Buch und bedankte sich im Namen des Magistrates bei allen, die bei der Erstellung des Werkes mitgewirkt haben. Andreas Rompf, Susanne Menges, Lea Siebelist, Theresa Fetz-Helfert und Ralf Triesch aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit zeichneten für die Zusammenstellung und Produktion des 104-Seiten-Produkts verantwortlich. In dem Buch wird die komplette Haigerer Vielfalt abgebildet „Seit einiger Zeit hab es Anfragen, ob es ein aktuelles Buch über Haiger gibt. Ich freue mich, dass der Verkauf rechtzeitig zur Weihnachtszeit starten kann“, sagte Schramm: „Wer auf der Suche nach einem Geschenk ist, sollte sich diese hochwertige

Lektüre definitiv genauer anschauen.“ Die Gestaltung des Buches zeichnet sich durch klare Formen und dezente Farben aus, ein Hardcover-Umschlag rundet den modern-eleganten Stil ab. Eine unterschiedliche Farbgebung der Kapitel grenzt die Inhalte optisch voneinander ab; durch die Farbharmonie gehören sie dennoch zusammen. So wie es auch bei den Haigerer Stadtteilen der Fall ist: einerseits ist jeder Ort einzigartig, erzählt seine eigene Geschichte und pflegt seine Traditionen bis ins Heute. Diese Traditionen sollen in dem Buch entsprechend gewürdigt werden. Andererseits bilden erst alle 14 Stadtteile (inklusive Kernstadt) in der Summe Haiger. Eine Vielfalt, die Haiger prägt und die sehr geschätzt wird.



Schweinepest: Belastung für Kommunen zu hoch

Lahn-Dill-Kreis und Kommunen fordern eine Billigkeitsrichtlinie – Hessen soll Finanzierung dauerhaft übernehmen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Landrat Carsten Braun und Christian Schwarz, Vorsitzender der Bürgermeisterkreisversammlung der 23 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Lahn-Dill-Kreis, haben ein gemeinsames Schreiben an das Hessische Landwirtschaftsministerium unterzeichnet. In dem Schreiben machen sie darauf aufmerksam, dass die Kosten zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) die Kommunen in einer ohnehin finanziell herausfordernden Situation zusätzlich belasten.

Gemeinsam fordern der Lahn-Dill-Kreis und seine 23 Städte und Gemeinden, dass auch das Land Hessen eine Billigkeitsrichtlinie für die ASP einführt,

um die betroffenen Kommunen finanziell zu entlasten. Eine vergleichbare Regelung existiert bereits in Nordrhein-Westfalen (NRW). Eine Billigkeitsrichtlinie ist ein Regelwerk, das die finanziellen Hilfen des Staates festlegt, um unzumutbare Härten auszugleichen, die durch bestimmte Ereignisse - z.B. ASP - entstehen. **Afrikanische Schweinepest stellt Bedrohung für die Kommunen dar**

Landrat Carsten Braun betont: „Ausbrüche der Schweinepest stellen nicht nur eine Bedrohung für die heimische Schweinehaltung dar, sondern auch für unsere Kommunen. Die zusätzlichen Kosten, die durch Zäune, Kada-

versuche und Probeentnahmen entstehen, sind für viele kleine Gemeinden eine enorme Belastung, wenn das Land sich, wie anvisiert, im Ausbruchsfall finanziell zurückzieht. Wir brauchen eine klare und nachhaltige Unterstützung vom Land Hessen, wie sie in NRW bereits erfolgreich umgesetzt wird. Die Bekämpfung der ASP wird uns lange beschäftigen und ist kein Sprint, sondern ein Marathonlauf, der viel personellen und finanziellen Einsatz erfordert wird.“ Christian Schwarz, Vorsitzender der Bürgermeisterkreisversammlung im Kreis, ergänzt: „Die Zusammenarbeit der Kommunen bei der Bekämpfung der ASP hat sich als äußerst wichtig herausgestellt. Um auch im Aus-

bruchsfall weiterhin handlungsfähig zu bleiben, benötigen wir die verlässliche Unterstützung des Landes. Die Billigkeitsrichtlinie von Nordrhein-Westfalen ist ein gutes Beispiel dafür, wie man den Kommunen unter die Arme greifen kann, ohne dass sie finanziell überfordert werden. Die gesamte kommunale Ebene befindet sich bereits in einer historischen Krise, die die Leistungsfähigkeit der Kommunen bedroht. Wir fordern Hessen auf, ein ähnliches Modell einzuführen.“ Die beiden Verantwortlichen appellieren an die Landesregierung, die finanzielle Unterstützung von betroffenen Kommunen zu prüfen und eine vergleichbare Regelung wie in NRW schnellstmöglich umzusetzen.

„Es ist höchste Zeit, dass auch Hessen aktiv wird und den Kommunen die verlässliche Unterstützung bietet, um die Herausforderungen der Afrikanischen Schweinepest zu meistern“, so Braun und Schwarz abschließend. Sie fordern eine pragmatische Lösung, um die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen sicherzustellen und eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. In Südwestfalen wurden seit Juni 2025 rund 170 infizierte Wildschweine entdeckt. In NRW wurde eine Billigkeitsrichtlinie eingeführt, die es den Kommunen ermöglicht, notwendige Ausgaben (Zäune, Kadaversuchen und Probenahmen) als freiwillige Leistung aus Landesmitteln erstattet zu bekommen.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438